

DER WORTSCHATZ

Wenn wir den Wortschatz der Weprowatzer Mundart betrachten, so finden wir auch hier manche Hinweise auf die Herkunft der Einwanderer. Dr. Weidlein stellt in seinem Aufsatz über die katholischen und protestantischen Mundarten in der Batschka fest, daß sich die Mundarten der katholischen und der protestantischen Dörfer nicht nur auf den Gebieten der Phonetik und der Morphologie, sondern auch in ihrem Wortschatz voneinander unterscheiden. Diese Unterschiede sind wahrscheinlich in vielen Fällen im Laufe der Zeit hier entstanden, sie sind aber zum Teil sicher auch urheimatlich bedingt, d.h. aus den Herkunftsgebieten der Siedler zu erklären.

In den Mundarten der katholischen Dörfer, zu denen auch Weprowatz gehört, sind oft Wörter aus oberdeutschen Mundarten, wie z. B. aus dem Schwäbischen und Bairischen, zu finden, die es in den protestantischen Gemeinden nicht gibt. So nennt man in den katholischen Dörfern den Paten und die Patin „Geet“ und „Goodl“, in den protestantischen aber „Phatt“ und „Good“. Die Stachelbeere heißt in den katholischen Gemeinden „Agrassl“, in den protestantischen aber „Druschl“. Heute heißt in den protestantischen Dörfern „heit“, in den katholischen aber „heint“. Die Frau bezeichnet man in den protestantischen Gemeinden mit „Fraa“, in den katholischen mit „Weip“.

Auch in den wenigen nun folgenden Beispielen und im anschließenden „Weprowatzer Wörterbuch“ soll auf besondere Eigenarten des Weprowatzer Wortschatzes hingewiesen werden. Das Pferd heißt in Weprowatz „Roß“ wie in den oberdeutschen Mundarten und in den meisten mitteldeutschen Dialekten mit „scht“ statt „st“. (Im Niederallemannischen, im Elsaß, im südlichen Baden, in Teilen Ostwürttembergs und in Bayern sagt man „Roß“, im Saarland, in Lothringen und im Großteil des Rheinfränkischen heißt es „Pferd“, im Rheinland, in Nordbaden und in Hessen heißt das Pferd allgemein „Gaul“.)

Die Kartoffel heißt in Weprowatz „Krumbier“, Mehrzahl: „Krumbiere“, Kartoffelernte ist „Krumbiererausmake“ wie in der Pfalz, an der Mosel, im Ostschwäbischen, in Teilen Luxemburgs und Hessens.

Der Hahn heißt in Weprowatz „Hoone“ wie in den linksrheinischen Gebieten (in der Pfalz, an der Mosel und weiter nördlich), und nicht Gokkel, wie im Badischen, im Schwäbischen und im Hessischen. Die Henne (das Huhn) heißt „Hingl“ wie in Nordbaden, in der Ostpfalz und in Hessen. Das Küken (Hühnchen) aber hat den Namen „Hingili“, mit der oberdeutschen Verkleinerungssilbe -li.

Der Topf heißt nicht „Dippe“ oder „Tippe“ wie in der Nordpfalz, im Trierischen und in Lothringen, sondern „Haafe“, wie im Alemannischen und Schwäbischen, in der Mittelpfalz und im Elsaß („Millichhaafe“).

Die Treppe nennt man in Weprowatz „Schaftfl“, wie im Schwäbischen, die Bodestiege heißt aber „Bodesteeg“, und die Kellertreppe = „Kellertrepp“.

Die Gurke heißt im Weprowatzerischen „Umark“, Mehrzahl: „Umar-ge“, wie im Bairischen und Österreichischen.

Das Genick = „Knack“, wie im Bairischen, die Ziege = die „Geis“, wie im Südbadisch-Alemannischen, der Meerrettich heißt „Krien“, wie im Allgäu und in Österreich (Kren).

Im Weprowatzer Wortschatz kommt auch eine ziemlich große Zahl von Fremdwörtern vor. Bei vielen ist es unschwer zu erkennen, daß sie von den Siedlern aus ihren Auswanderungsgebieten mitgebracht worden sind. Es sind vor allem die aus dem Französischen stammenden Wörter, wie zum Beispiel „Lawuur“ (Waschschüssel), „Barbelee“ (Regenschirm), „Plafoo“ (Zimmerdecke), „eschtemiere“ (ehren) und viele andere.

Es gibt aber auch noch eine stattliche Anzahl von Fremdwörtern, die in der neuen Heimat in die Mundart unserer Vorfahren eingedrungen sind und die hauptsächlich aus dem Ungarischen und Serbischen, aber auch aus den Sprachen anderer in Osteuropa lebenden Völker stammen.

WEPROWATZER WÖRTERBUCH

Aajgetum = Eigentum

Aaring = Melodie

Abgascht = lästiger Gast

abguschtiere = mit wohlgefallen betrachten

Abnemmr = Fotograf

abphetze = abzwicken

abschlenkre = abschütteln

abtappe = abfühlen

abwatsche = ohrfeigen

abzawle = abmühen

Ackerreidl = Putzstock für Pflugschar

Acko = Viepferch, bei Schafen auch „Schoopfferch, oder Schofpherch“

Adut = Trumpf

Aehre lese = Auflesen der Ähren nach der Getreideernte

Agrasl, auch **Agratzl** = Mz.: **Agrasle** = Stachelbeere(n)

Ahrfeig, Mz.: -ge = Ohrfeige, auch „Watsch“

Ahrhängl = Ohrgehänge

Ahrwaschl, Mz.: -le = Ohr(en)

Ajerwisili, Mz.: -lin = Iltis

akarwann = wann immer

Akazeboom, Mz.: -beem = Akazienbaum, -bäume

akurat = genau

Aldemasch = Kauftrunk

alliritt = immer wieder

alloo = allein

alsemool = manchmal

Ambr = Eimer

Apatsch = Versteckspiel mit Abklatsch

Ardnanzr = Ordonnanz

Argl = Orgel

arich = arg, jäh

Arschkapplmuschtr = ein Schimpfwort

Arschkitzl (auch: **Hetschl**) = Hagebutte

Arschrock = unter den Röcken getragenes Polster („Cul de Paris“)

artlich = eigenartig

Arwet, arwede = Arbeit, arbeiten

Attich = Mus aus den süßen schwarzen Beeren des Huflattichs (als Brotaufstrich)

Atzl = Elster

Augeglas = Brille

Augewassr = Tränen

ausbricee = ausbrüten

ausjachte = austoben

auskniffle = ausklügeln

ausschidde = gebären (bei Tieren)

ausweiße = tünchen

Awart ich helftr = eine Drohung

Awuschtl = Grobian, Egoist

Backschießer = Brotschaufel (mit der man das Brot in den Ofen gibt)

Backsimbl, Backsimbili, -lin = Teigkörbchen (aus Maisblättern) (auch Packsimbl, -bili)

Bagasch (Pagasch) = Gesindel

Balan = Lenkstange am Fahrrad

balwiere, Balwierer = rasieren, Rasierer

Bamrantsche = Orangen

Bangert = uneheliches Kind

Barbelee (Parplii, Parplee) = Regenschirm

Barch (Parch) = verschnittener Eber

Barchet (Parchet) = Baumwollstoff

Bärezucker = Lakritze

Barscht = Geliebter

Baschkernat = Pastinak (auch **Paschkernat, Baschtenat**)

Batschker (Patschker) = leichte Lederschuhe (auch gestrickte Schuhe)

Batzenippl = Trottel

Bauchflasch = bauchige Weinflasche

Beerzl = Bürzel

Beistand = Trauzeuger

Benzl (Penzl) = Pinsel

Beresch = landwirtschaftlicher Arbeiter, Knecht

Betjar (Petjar) = Gauner

Bettlad = Bettgestell

Bettprunzer = Löwenzahn (auch Bettnässer)

Bettzeitleide = Abendglocke, Gebetläuten

Bieeangl = Bienenstachel

Bischgote (Pischkottn) = Löffelbiskuits

Bitange (Pitange) = Tunichtgut, Vagabund

Bizigl (Pizikl) = Fahrrad

Blatschkukrutz = Puffmais

bloodergschteppt = blatternnarbig

Blutzuckler = Blutegel

Bockshärndl = Johannisbrot = Frucht des Johannisbrotbaumes, (über Nudeln gerieben = Bokshärndlnudle)

Bojatzl (Pojatzl) = Hanswurst, Possenreißer

Boode = Dachboden, Bühne

Boodekrawler = Nichtschwimmer in seichtem Wasser

Boodeloch (Mz.: -lecher) = kleine Öffnung, meist zwei, am Hausgiebel

Boodesteeg = Treppe zum Dachboden

Boom, Beem = Baum, Bäume

bossle = herumwerkeln

brauche = heilen nach Art des Medizinmannes

Brie, brie = Brühe, brühen, brüten

Briehingl = brütende Henne

Brotkuche = in schwimmendem Fett ausgebackene Brotfladen

bruddle, Bruddler = meckern, Meckerer

Brunnekatz = Dreierhaken, mit dem man in den Brunnen gefallene Gegenstände herausholt

Brunneschwingl = Schwengel (wippender Teil) des Ziehbrunnens

Bruschtzuckr = Kandiszucker

Buckl (Puckl) = Rücken

Buik (Puik) = Truthenne (**Buikili, Puikili** = junge Truthenne)

Buikeshohne (Puikeshohne) = Trutzhahn

Buikilin (Puikilin) = kleine Truthennen bzw. -hähne

Bunde = Schafpelz (langer Umhängemantel)

Burkusch (Burgusch) = grober Mann

Buwespätzle, Schupnudle = Schupfnudeln,

Dachtrapp (Tachtrapp) = Dachtraufe

Dachworzl = Dachwurz

dämbich (tämbich) = asthmatisch

Damm = Ufer

Daranje (Taranje) = durch ein Sieb gedrückter Nudelteig, der getrocknet wie Reis gekocht wird (aus dem Ungarischen tarhonya)

dengle = dengeln (Sens durch Hammerschläge schärfen)

derri Kiechle = mürbe Kuchle (Teig wird verschlungen zum Ball geformt und in schwimmendem Fett ausge-

backen.) Hochdeutsche Bezeichnung: Schneeballen

dickahrich = schwerhörig

Diwoo (nicht Diwan) = Sofa

Dreck patze = mit Lehm spielen

driwerrum, drowerum, drunnerum = drüber-, droben- drunterherum

Duchet = mit Federn gefüllte Zudecke (Federbettdecke)

Duckent = Tauchende

Dunscht = eingemachtes Obst

Duschtre, im = Abenddämmerung

Eel = Petroleum

Eel, Eele = Elle, Ellen (altes Längenmaß)

eender = eher

Eidexl = Eidechse

eifeire = einheizen

eigle = veredeln

Eiseboo = Eisenbahn

elzich = ranzig

Endeloch = Becken für Geflügeltränke

engbrieschtich = mit Bronchialasthma

Englschreiderei = Ringelspiel (Karussell)

Engschter = Angst

epach = ungeschickt, verdreht

Eppl, Epple = Apfel, Äpfel

eppr = jemand

Esch = Asche

Eschetuch = Tuch (2 x 2 Meter) zum Stroh- und Heutragen

eschtemiere = jemanden ehren

Esstrauwe = Tafeltrauben

fartschtawre = fortjagen

Faschingskrappe = Krapfen, Berliner

Fatsch, faatsche = Wickelbinde, Mullbinde, mit einer Fatsche umwickeln

fehse Fechsung = ernten, Ernte

Federik = Inlett

Fedrbixl = Federmäppchen

fergle = ungenau schneiden

Fetzepopp = Stoffpuppe

Fetzetepich = Fleckenteppich

Fischka! = Rechtsanwalt

Fitschefeil = Pfeil und Bogen, auch: „flinkes Kind“

fitzle = mit der Peitsche knallen, schwippen

Frackl = kleines Schnapsglas in Form einer Bauchflasche. Ein normales Schnapsglas ist ein **Stambri** oder **Stampili**.

Flammkuche = Brotteigfladen aus dem Backofen (mit Rahm und Zwiebeln)

Flange = großes Stück (z. B.: Brot), auch Range Brot (Flarre)

flatschre = flattern (auch „flattre“)

Flaut = Flöte

Fledrmaus = Schmetterling

Fleischhackr = Metzger

Flutte = Kartoffel- oder Grießplätzchen

Fodrosche = gestärkte Unterröcke

Froschmeiler = Löwenmaul (Mehrzahl)

Frucht = Weizen

Fruujahr = Frühling

Fruuschtuk = Frühstück

G'akrti, s = das geackerte Feld

Gaarn = Garn

Galge = Hosenträger

Ganaser (Ganauser) = Gänserich

Gang = von Pfeilern gestützter Dachvorsprung

Gangheisl = überdachter Treppenaufgang von der Straßenseite des langgestreckten schwäbischen Bauernhauses.

Gangstarz = Rand, Absatz des offenen Ganges im schwäbischen Bauernhaus

Gänshalt = Gänseherde

Gantsche = Kanne (Milchkanne) auch „**Kandl**“

gassiere = betteln

Gatjerhose, Gatjerschnur = Unterhose, Unterhosenschnur

Gatsch = Ente

Gaufl = beide Hände zusammengehalten (z. B. zum Trinken)

Gauntschl = Schaukel, Wippe

gebeetes Brot = geröstetes Brot (auf der Herdplatte oder über dem Feuer)

Geet = Pate, **Goodl** = Patin

Geiß (auch **Gaas**) = Ziege

Geißtuttle = langbeerige Traubensorte

Geldkuh = nichttragende Kuh (die nichts bringt)

Gelruub, Gelruuwe = Möhre, Möhren

gelse = sterilisieren (der Mastsau)

Gelsen = Schnaken

gepickt sein = Zeitdauer bis zum Abklingen der Erregung des Rüden

gfeight = grellrosa Farbe

Gfrieß ghatt = Gesicht verloren

gickle = schielen, schauen

Giegl = aufgeblasener Aufschneider

Glasr = Libelle

Gmoohaus = Gemeindehaus, Rathaus

Goodlflasch = Wein in einer Karaffe für die Wöchnerin

Grachl = Limonade

Gredenz (Kredenz) = Küchenschrank

greine = weinen

Grenediermarsch = Gericht aus Kartoffeln und Fleckle (Teigwaren)

Grienzeich (Krienzeich) = Petersilie

Grienzeichwarzl = Petersilienwurzel

Griewekuche, Griewepagetschle = Griebenkuchen, Grieben- oder Grammelpogatscherl (Mehrzahl)

Grigsel, Grigsili = Grille, kleine Grille

griksle = kritzeln

grindich = grindig

Gritsch = Hamster, **Gritscheloch** = Hamsterhöhle

Grumbiere = Kartoffeln

Grumbiere un Kneedle = Kartoffeln und Nockerl

Grumbiere un Nudle = Kartoffeln und Nudeln

Grumbierekiechle = Kartoffelplätzchen (Mehrzahl)

Grumbierestreib = Dahlien

grumblich = zerknittert

Grumbiereschnitz = Kartoffelgericht aus dem Backofen

gruwlich = kraushaarig

Gschwaarner = Geschworener, Gemeinderat

gstrickti Schuh = handgestrickte und besohlte Frauen – oder Kinderschuhe

Gugendl (Kukendl) = Ur-Urahne

Gurglknopp = Adamsapfel

Gurjak = Nimmersatt, Geizkragen

Gwand (Kwand) = Kleid, Kleidung

Gwandweg = Feldweg

Gweer = Gewehr

Gwelb, Gwelwr = Laden, Kaufmann

Gwerz, Gwerznegili = Gewürz, Gewürznelke

Gwetsche = Zwetschken, **Gwetschelekwaar** = Zwetschkenmarmelade

Haafe, Heefili = Topf, Töpfchen

Haftlsmacher = Schlaumeier

hajdidee = also dann

Hajropper = Gerät zum Rupfen von Heu oder Stroh aus dem Schober

Hajschoower = Heuschober

Hajschreck = Heuschrecke

Hakse, Haxe oder Fieß = Füße

Halsmasche (auch **Krawattl**) = Krawatte

halsstarrich = widerspenstig

Halstuch = Schultertuch, bei Frauen- und Mädchen tracht

Hamili = Kalb

Händsching = Handschuhe

Hanf reetze = Hanf rösten

Harmerie = Ziehharmonika

Hasebrot = aus dem Feld (von der Arbeit) zurückgebrachtes Brot

Hees = dünnes Ende vom Schinken

Heescholz = Spreizholz zum Aufhängen der geschlachteten Schweine

heewe = halten

Heewr = Weinheber

Heisl = Abort

hemelungrich = im Hemd, ohne andere Kleidung

Herrgottspeppl, Herrgottssepili, Herrgottsvegili = Marienkäfer

Hetschl (Arschkitzl) = Hagebutte

Hewwamin = Hebamme

hickle = auf einem Bein hopsen, Kinderspiel

hickle = hinken

hiede = hüten

Hingl = Henne, Huhn; **Hohne** = Hahn

Hinglschtall = Hühnerstall

Hinglsdärm = Vogelmiere

Hinnerlader = Zündnadelgewehr

hinnerum = hintenherum

hinri = nach hinten

Hitschl = Fohlen

Hitschle = mit Speck und Wurst oder ähnlich belegtes Brotstückchen für Kinder

holderdipolder = über Stock und Stein

Holler = Flieder

Hollerboom = Holunderbaum

Holzschlappe = Holzpantoffeln

Hoomet = Heimat; **hoomisch** = heimisch, **hoomlich** = heimlich

Hooseschisser = Feigling, Hosenscheißer

hoppa, hopsa = Entschuldigung

hopplich = holprich

Hoppeschtolper = Tölpel

Hottr = Hotter, Gemarkung

hottrum = Wenden nach rechts (beim Pflügen). Das Wenden nach links: **wüschtrum**

Hudlwusch = unordentliche Person

Hundehochzeit = Brunst einer Hündin

Hundeschreckr = Kinderpistole

hungrich = hungrig, geizig

Huschpl = Tölpel

huttlich = durcheinanderbringen

Hutwaad = Hutweide, Allmende

Ilje = Lilie

Ims = Imbiß

Ischpan = Verwalter (ungarisch)

juugse = jauchzen

Kaar (Khaar) = Empore in der Kirche (Chor)

Kabat = Mantel (ungarisch)

Kambl = Kamm

Kanitzl = Blaustein, Kupfervitriol

Kapeerdeck = Tagesdecke für das Schlafzimmer

Kapr = Dill (Kaprsoos)

Kapritzpolschtr = kleines Zierpolster

Kareisl = Karausche (Fisch)

Kaschte = Schrank, Kasten

Keesmetsche = blasse Person

Kellerhals = Wölbung über der Kellertreppe

Kelwl = Kalb

Kerps, Kerpse = Kürbis, Kürbisse

Kersche = Kirschen

Kerwei = Kirchweih

Kerwl = Körbchen

Keschte = Kastanien

Khiihalt, Kuhhaldr = Kuhherde, Kuhhirte

Khupfer = Koffer

Khupper = das Metall Kupfer

Khutt = Kleid, **Pharrekhutt** = Priesterkleid, Soutane

kiekse = schlachten, stechen

Kiipackespeck = Schweinebacke

Kipparsch = vom Reiten aufgeriebenes Hinterteil

Kirich = Kirche

Kirchhof = Friedhof

Kischt, Kischtl = Kiste, Kistchen

Kitte = Quitten, Einzahl: Kitt
kittre = unterdrückt lachen
Kleck = armvoll Weizen
Kletsch = Wasserlache
Klickr = Murrel
kloo = klein,
Kloorichtr = Gemeindediener
knawre = knabbern, nagen
Knickr = Geizkragen
Knipplstecke = Stock mit Griff
Knottl = Schafmist (Schoofknottle)
knappe = zwicken, stoßen
Knuppr = Beule
Kootstoo (**Kootstee** Mz.) = in der Sonne getrocknete Lehmziegel
Kokosch = Hahn
Kopptiechl = Kopftuch
krakeele = lärmern und streiten, nör-geln
Kramaaschi = Gerümpel
Krambe = alter Gaul
Kraut un großi Knedle = Sauerkraut mit Hefeklößen und Speck (**Kiipackespeck**)
kreke = krächzen, auch seufzen
Krii = Meerrettich (österreich.: Kren)
kringelrum (ringelrum) = rundherum
Kritsch (Gritsch) = Hamster
Krixl (**Grixl**) = Grille
Krott = Kröte
krum gehe = hinken
Krutz = Kehle

Kuchl = Küche
Kuchlup = Gugelhupf, Napfkuchen
Kuhplacke = Kuhfladen
Kukendl (Gugendl) = Ur-Urgroßeltern, Ur-Urahnen
Kukrutzlese = Mais ernten (Kolben aus dem Bast schälen und abbrehen)
Kukrutzpopp = Puppe aus Maiskolben, beliebtes Kinderspielzeug
Kukrutzriwlr = Maisrebler
Kukrutzsteckr = Maissteckmaschine
kupliere = verheiraten, trauen (Kopulieren)
Kurelle = Perlenhalskette (Koralle)
Kutscheewr = Hausierer mit Bauchladen (aus der Gottschee)
kuurioos = eigenartig
Laabschowr = Maislaubschober
Laadr = Leiter
laafe = gehen, laufen = springe
Lackl = großer, kräftiger Mann (Junge)
Lambl = Lamm
Lappari = ein Mensch mit abstehenden Ohren, dem man deswegen keine guten Eigenschaften zutraut
larche = aufpassen, horchen
Lawuur = Waschschüssel
Letzeldrhaas = Lebkuchenhase
Letzeldrhutsch, oder **-roß** = Lebkuchenpferd
Letzeldrpopp = Lebkuchenpuppe
Lefz = Lippe

Leicht = Beerdigung

Leiw = Weste

Lemoni = Zitrone, (auch Limenadi)

lepsch = fad, ohne Geschmack

Lezeldr = Lebzelter, aber auch Lebkuchen

Lipadl = Frauenbluse älterer Frauen, mehr einer Jacke ähnlich

Logl = kleines Wasserfläschchen, beidseitig flach, das man aufs Feld mitnimmt.

Loogosch = Deserteur

Loos = Mutterschwein

luck = locker

luure = spähen, lauern

maaje = besuchen (in die Maaj gehen)

Maak = Mohn, **Maaknudle** = Mohnnudeln

Madlweib = ledige Mutter

marod = krank

maschgiere (maschkiere) = maskieren

Masse = Menge

Maul = Mund, **s Maul halde** = schweigen, **s Maul uffreise** = gähnen, auch übertreiben

Maulpiere = Maulbeeren, **Maulpierpoom** = Maulbeerbaum

Meiskäppl = Schuhnagel

Mensch = Geliebte, auch Dienstmädchen

Merschl = Mörser

Metzlsupp = Schlachtfest, Wurstsuppe

Millich = Milch, **Millichsudl** = Molkerei, **Millichhaafe** = Milchtopf

moope = freundschaftliches helfen

Mosi = Kino (ungarisch: Mozi)

Muck (**Mucke** Mz.) = Stubenfliege (auch: **Mucke im Kopp** = Dummheiten im Kopf haben)

Muldr = Molter (Schlacht- oder Backmulder), Mulde (aus einem Stück Holz herausgeschnitten)

Muschgadl = Geranie

Muschgatnuß = Muskatnuß

Muschkezandl = Gebäck (Plätzchen aus Nüssen und Schokolade, meist Weihnachtsgebäck)

Musikandestuhl = Empore für die Musikanten im Wirtshaus

Nachtkrapp = Kinderschreck in der Dämmerung

nahat = also (ungarisch)

Nascht = Ast, **Nescht** = Äste, auch Nest

Naupe = Launen

Neidkrage = Geizhals

nemmool oder **neddemool** = niemals

Newalja = Nichtsnutz (serbisch), auch: „Nixnutz“

Niklooi = Nikolo (St. Nikolaus)

nimmi = nie mehr

nochoomol = noch einmal

Nudlspriisupp = Suppe aus dem Kochwasser der Nudeln

Nudlwalger = Nudelholz

nuffzus = hinauf zu

Ochseaug = großbeerige Traubensorte

Ochtm = Atem

ooschnudle = bekleckern

ootrapiere = antreffen, überraschen

oozuckle = ansaugen

Oschtrkrigili = Hyazinthe

owerum = oben herum

Owoda, Owodaneni = Kindergartent, Kindergärtnerin

Owrstuhlrichtr = Landrat

owwenaus = obenhin

Packsimbili (Backsimbili) = aus Maisbast geflochtener Korb, in den man den Brotteig zum Aufgehen getan hat.

Paletschinge = Eierpfannkuchen (ohne Hefe)

Paprikasch (Gulasch) = mit Paprika gekochtes Gulasch

Paradeis = Tomaten

Parich (Barich) = kastrierter Eber

Parzlpomschlage = Purzelbaumschlagen

Pascht = Maisschällaub (**Pascht far tr Strohsack**)

Patzenippl (Batzenippl) = Trottel

peidle = schütteln (beutelnd)

Pelzkapp = Pelzmütze

Pelzr = Blumensteckling

Pertl (Bertl) = Schnur, Körperband (Schuhpertl = Schnürsenkel)

phetze = zwicken

Phingschtling = Pfingstlummel

phischpre = flüstern

phittre = nieseln

Phitzl = sehr kleines Stück

Photte = Knospe

phudlich = ungekämmt

picke = kleben

Pijatz = Wochenmarkt

Pipatsch = Klatschmohn

Pipili, Mz.: Pipilin = Kücken

Plafoo = Zimmerdecke

Pleedrli, Mz.: Pleedrlin = Pickel, Bläschen

Plette (Blette) = Fähre

Ploodr = Blase

Plugskarre = Pflugradkarre

Plunze = dicke Wurst

plutt = haarlos, federlos

Plutzr mit Tuttl = bauchiges Gefäß aus Tonerde mit hohem Henkel, der eine warzenartige Öffnung (Tuttl) zum Trinken hat.

poklhart = steinhart

Popp = Puppe

potje, potjee = umsonst (**uf Potje** = etwas umsonst erhalten)

Preisle = Manschetten

pumpre = poltern, lärmern

Puschtur = Figur

Pusm (auch Pusam) = Busen

Putze = abgerebelte Maiskolben oder Kukurutzputze, aber auch: Stiel und Kerngehäuse des abgeessenen Apfels (Epplputze)

Radasch = Zugabe

Radlsfiehrrer = Rädelsführer

Raffia = Bast zum Binden der Reben

Raki = Schnaps

Rampasch = junger Wein beim Einsetzen der Gärung

Range Brot = großes Stück Brot

Rätscher = Ratscherbuben zu Ostern

Rattmaus = Ratte

Raufangkehrer = Schornsteinfeger

Reckl = Rock (Männerjacke)

Reegewarm = Regenwurm

regoole = tief ackern

Rei, Reindl = flacher Kochtopf (die groß Rei, s klooni Reindl)

Reibhelzl = Zündhölzchen

Reiwl = Reiber, Riegel

Retraat (Heisl) = Klosett

Rewach = Gewinn (Reibach)

Rezepis = Empfangsbestätigung, ärztl. Rezept

Richtr = Bürgermeister, Dorfrichter

Riisar = Schnitter mit Reallohn (gewöhnlich den 11-ten Teil)

Riss = Lohn der Drescher und Mäher (bei Dreschern 3 %, bei Mähern 11 %)

Riwisl = Johannisbeere

riwle = rebeln (Mais)

Rocksack = unter der Schürze getragene flache Tasche zum Aufbewahren von Geld, Taschentuch usw.

Room = Rahm

Rosmarei = Rosmarin

Ross = Pferd

Rotzkerl = Grünschnabel

rumfukkre = ziellos arbeiten, wursteln

Rumhupsr = Herumhüpfer, Über-eifriger

rumtoowe = herumtollen

rundrum = rundherum

rusnakisches Krischkindl = aufgetakelte Frau

Sachtiechl, Sacktiechl = Taschentuch

Salettl = Laube

Sallasch = Meierhof außerhalb des Dorfes, Gehöft

Sallasch-Knecht = im Dienste des Bauern stehender Knecht, der das ganze Jahr über mit seiner Familie auf dem Sallasch wohnte.

Sallasch-Leit = Familie für die Feldarbeit und Stallarbeit auf dem Sallasch. Entlohnung gewöhnlich die Hälfte der Ernte

sapprlott = Ausruf der Überraschung

Saubloodr = Schweineblase

Sauhalt, Sauhaldr = Schweineherde, Schweinehirte

Sauigl = Igel

Sauraml = Sauerampfer (Sauraml-soos)

Saurtaig = Sauerteig

Schamili = Schemel

Schapoodle = plissierter bzw. gekräuselter Putz an Frauenkleidern

Schärwl = Nachttopf

Schawes = Sabbat, Samstag (jiddisch)

scheewich = schäbig

Scheibtrugl = Schubkarren

schepp = schief

Scherindl = Pferdekrankheit

Schicksal = leichtes Mädchen

schiergar = beinahe

Schindr = Abdecker

Schißmeck = Angsthase

Schlachtpaprikasch = zweites Frühstück beim Schweineschlachten

Schlachtsupp = Essen nach Beendigung des Schlachtens

Schlappe = Pantoffel, **Schläpple** = Pantöffelchen

schlarpse = schlürfen

Schlechl(Leckwar) = Marmelade

Schliffer = Spreißel

Schlupp = Schleife, Masche (Haarschlupp = Haarschleife)

Schmarotzer = Nassauer, Drückeberger

Schmeerkräpple = Hefegebäck aus Schmeer (Flomen), Plunderteiggebäck

Schmiesl = unter dem Rock getragenes Vorhemd (auch: Lätzchen)

schnaikich = wählerisch

Schnattrgans = Quatschweib

Schneekuche = Biskuit

Schnitt, Schnittr = Getreideernte, Erntearbeiter

Schnittling = Schnittlauch

Schollehupser = schneller Meinungs-änderer

Schoppärmle = gehobene und bauschige Schulterenden

Schoppe = Schuppen

Schowl = Haartolle, bei Frauen zu einem Nest aufgesteckter Zopf

schpauze = spucken

Schreibbiechl = Brieftasche, Geldbörse

schtaxe = stottern

Schtelaschi = Regal

Schuppnudle = Schupfnudeln

Schwalm, Schwalme = Schwalbe, -n

Schwartlmaage = Schwartenmagen

Seidewarm = Seidenraupe

Seili, Mz.: Seilin = Ferkel

sekiere = ärgern

Sode, Sodewassr, Sodasch = Sodawasser, Sodaflasche, Erzeuger von Sodawasser

Sodebiggebohne = Natron

Spatz = Sperling

Spätzlecke = entzündete eitrige Mundwinkel

Speckmaus = Fledermaus

Speis = Vorratskammer

Spinnehuttle = Spinnweben

Spinnstubb = Spinnstube, Zusammenkunft der Frauen zum Hanf- bzw. Wollespinnen („in dr Spinnstubb“)

Spinoodl = Stecknadel

Spirenzl = Schwächling

Spoortjaar = Herbst

springe = laufen

staad = langsam

Staffl = Treppe, Stiege
Stambl, Stambarli = Schnapsglas
Stanizl = Tüte
Stark = Storch
Starz = Absatz („**Gangstarz**“)
Steiglosser = Versteigerer
Stifoldr = Stromer
Stoppr = Korken
strack = gerade, **strackaus** = geradeaus
Stratz (Strutz) = Durchfall („**Laaf**“)
Stritzkrapp, Mz.: -krappe = durch eine Teigspritze getriebener, in schwimmendem Fett ausgebackener Brandteig
Stritzl = Naßmalfarbenbeigabe
Strohschowr = Strohschober (kleiner als Triste)
Strohtrische = haushohes und hausgroßes Strohlager
Strumpendl = Strumpfband
stukkr = ungefähr
Stumbe = nach dem Schneiden der Mais- und Sonnenblumenstengel in der Erde verbliebener Wurzelstock
Stumbe lese = Sammeln von Wurzelstöcken (Stumbe) als Heizmaterial
Summerkuchl = Sommerküche
taasich = bedrückt
Tag werre = Morgendämmerung
Tagunnachtschatte = Stiefmütterchen
Tappschädel = ungeschickte Person
Tarsch = Strunk vom Krautkopf (aus dem Ungarischen)

tattrich, Tattrich = zitterich, ein unbeholfener alter Mann, der an der parkinsonschen Krankheit leidet
teerisch = schwerhörig
Tepsi = Kuchenblech (aus dem Türkischen)
teremtette = ungarischer Fluch
terri Pitte = Blätterteiggebäck, mit Nüssen u. a. gefüllt
Thuwak = Tabak
Tierschnall = Türklinke
Tischtler = Tischler
Todetrugl = Sarg
Torbe = Umhängetasche
transchiere = zerschneiden (Fleisch beim Schlachten)
trfoo (trfun), trzuu = davon, dazu
trhoom = daheim
triwe = drüben,
troppe = bankrott
trzwische = dazwischen,
Tschardak = Speicher mit Lattenrost und -verschalung an den Seiten zum Aufbewahren und Trocknen der Maiskolben
Tscharde = Einkehrghasthaus außerhalb des Dorfes (am Dorfende)
Tschinagl = Kahn, Boot
Tschischme = Stiefel
Tschitschoge = Topinambur (eine Art Sonnenblume, deren Knollen essbar sind und als Viehfutter sowie zum Schnapsbrennen verwendet werden.
Tscholje = gutmütiger Mensch
Tschurak = halblange Frauenwinterjacke

Tschuttre = runde flache Flasche aus Holz, ähnlich der Feldflasche

Tulipoo = Tulpe (Mz.: **Tulipoone**)

tummle = sich eilen

uf Parks = auf Borg

ufmache = öffnen

ufstifte = aufheizen,

Ulakr = Messer, Klappmesser ohne Feder

Umaaze = Ameisen

Umark, Umarke = Gurke, Gurken

umedum, unnerum = ringsherum, unten herum

ungattich = unartig

unnenaus = untenzu

Vartl = Vorteil

verri = nach vorn

Vogl, Veegili = Vogel, Vögelchen

vrkrumbt = zerknittert

Vrloowung (auch **Vrspreches**) = Verlobung

vrnudlt = zerknittert

vrslawwre = verschütten

vrshnuttel (sich **vrshnuttel**) = sich bekleckern

vrshlawwrt (**vrpaazt**) = verschreckt, verängstigt, durcheinander

vrtepscht = verblödet

vrzwatzle = erpicht sein, nicht erwarten können

Waage, Waagetuch = Wagen, Plane (3x6 m)

Wallach = kastrierter Hengst

Wambe = Hängebauch

Warf, Sensewarf = Sensengriff

Warm, Werm = Wurm, Würmer; **warmich** = wurmig

Weidling = Schüssel mit 2 Henkeln, in mehreren Größen

Wetzump = Wetzsteinbehälter aus Horn

Woog = Waage

wuhle = wühlen, übermäßig viel arbeiten

wunzich = winzig, klein

wüschtrum = Das Wenden nach links, **hottrum** = Wenden nach rechts (beim Pflügen).

wusslich = lebhaft, beweglich

Wutz, Wutzi = Sau, Ferkel

wuuze = schwer schleppen oder tragen bzw. ziehen

Wuwutz = Schreckgespenst

zammt = zusammen

zawwlich = zappelig

Zeegr = Henkeltasche aus Leder oder Weidengeflecht

Zeewe = Zehe, Zehen

zeidich = reif

Zeig = Hefe

zeit (zeidr) = seit

zekkre = herausfordern, ärgern

ziegeleide = Läuten der Totenglocke

Zinsar (Sinsar, Sensor) = Vieh- oder Getreidezwisehändler

Ziwewe = Rosinen

Zopp = Zopf

zottlich = zottelig

Zutzi = Schnuller

FREMDWÖRTER IN WEPROWATZER MUNDART

(Auch jene, die im Wörterbuch aufgenommen sind)

Aussprache	Bedeutung	Ursprung
Alloo, allo fart	Komm, gehen wir, hau ab!	französisch
abkapittle	abkanzeln	lateinisch
Aeroploo	Flugzeug	lateinisch
Aldemasch	Kauftrunk	ungarisch
Araadi	Rorate (Frühmesse)	lateinisch
Arndanzer	Ordonnanz	französisch
affektiere	sich verstellen	französisch
Akko	eingezäunter Viehpferch	ungarisch?
Awuschtl	Grobian, Nimmersatt	?
Banus	Statthalter	kroatisch
Bagaschi	Gesinde	französisch
Bagansche	feste hohe Schuhe	ungarisch
balwiere	rasieren	französisch
Beresch	Knecht	ungarisch
Bizikl	Fahrrad	griechisch?
Balanx	Lenkstange	französisch
Bitange	Vagabund	ungarisch
bitangiere	Vagabundieren, herumstreichen	ungarisch
bordoorot	tiefrot	französisch
Bunde	Schafpelzmantel	ungarisch
Bandegasde	Vormann der Druscharbeiter	ungarisch
Bofell	Abfall	jiddisch
Bugrisch, Bugrosch	Rohling	ungarisch
dischkuriere	sprechen, besprechen	lateinisch
Diwan	Liegesofa	türkisch
Dudasch	Dickbauch, Dicksack	slawisch
eschtemiere, eschtemiert	ehren, verehrt	französisch
falliert	bankrott	französisch
Falott	Gauner	italienisch
Fogmeg (Fockmeck)	verdorbener Kerl	ungarisch
Fodrosch	gestärkter Unterrock	ungarisch
Fissematende	Ausflüchte	?
Gapper (Kaper)	Dill	?
Gatsch	Ente	slawisch
Gattjer	Unterhose	ungarisch

Galotsche	Überschuhe	französisch
gaschuliere	umwerben, hoffieren	französisch
geterajt	getrieben	slawisch
geudritt	geschlagen	slawisch
genedajt	gelaufen	slawisch
Greppdeschien	Seidenstoff	französisch
Gschpoo	Ober- oder Vizegespan (Regie- rungspräsident in Ungarn)	ungarisch
Gulasch oder Paprikasch	Fleischspeise mit Paprika	ungarisch
Gool	Tor (Fußball-)	englisch
Gusta	Geschmack	französisch
Gurjak	Nimmersatt, Geizkragen	slawisch
hewwre	undeutlich reden	jiddisch
hogyvoot	wiederholen	ungarisch
Igritz	Spielmann (herabwürdigend, von den Ungarn aus dem Ser- bischen gebildet)	serbisch
jooreggelt	Guten Morgen (bis zum Mor- gengrauen)	ungarisch
Ischpan	Verwalter	ungarisch
Kabat	Mantel	ungarisch
Kalette	Seidenraupenkokons	französisch
Kalmuck	Räuber, Mörder	tatarisch
Kanitzl	Kupfervitriol, Blaustein	
Kesche	Rappe	ungarisch
Klapetz	Kind	slowakisch
Khuplemende	Kompliment	französisch
Kutje	Hund	ungarisch
Kuraschi	Mut	französisch
Kapernitz	Umhängemantel	ugar./slawisch
Kuless	gefederte Kutsche	französisch
Kukrutz	Mais	türkisch
Kurjak (Gurjak)	Nimmersatt, Geizkragen	slawisch
kuwriere	plissieren	französisch
Lamosch	Lümmel	französisch
Lewitten (lesen)	Schelte	jiddisch
Lawuur	Waschschüssel	französisch
Lipadl	Bluse	
Logosch	Deserteur	slawisch/ungar.
Lemoni	Zitrone	spanisch
Mamlass	Dummkopf	türkisch

Maak	Mohn	ungarisch
Magratz	Esel	serbisch
Malai	Maisbrei	rumänisch
Manufaktur	Handverarbeitung	lateinisch
Maschkansker	Apfelsorte	tschechisch
Maschkeradi	Maskerade	spanisch
Masel (Massel)	Glück	jiddisch
mauschle	reden	jiddisch
meschugge	verrückt, blöd	jiddisch
Maroni	Edelkastanien	italienisch
Melac, Melasch (auch Wellasch)	Hundename	französisch
Mesche	Erzählung	ungarisch
Metsch	Spiel	englisch
marod	krank, matt	französisch
Mulatschag	Unterhaltung, Gelage	ungarisch
Murri	Unterhaltung, Gelage	jiddisch
Mosi	Kino	ungarisch
Muschgadl	Geranie	griechisch/lat.
Newalje	Nichtsnutz	slawisch
Nesretje	Unglücksrabe	slawisch
nahat	alsdann	ungarisch
Owede	Kindergarten	ungarisch
Owedeneeni	Kindergartenleiterin	ungarisch
Paplan	Zudecke	französisch
Pagedell	Kleinigkeit	französisch
Paletschinge	Pfannkuchen (ohne Hefe)	türkisch
Parchet (Barchet)	Baumwollstoff	orientalisch
Patschker	leichte Lederschuhe	ungarisch
Plafoo	Zimmerdecke	französisch
Petjar (Betjar)	Gauner	ungarisch
Pipatsch	Klatschmohn	ungarisch
Pojatzl	Possenreißer	italienisch
Pujke	Truthahn	ungarisch
petzaje	fischen	slawisch/ung.
petzkaje	sticheln, provozieren	slawisch/ung.
Potjesaufer	Umsonsttrinker	ungarisch
Radasch	Zugabe	ungarisch
Raki	Schnaps	slawisch
Rampasch	Federweisser, gärender Most	ungarisch
Rewach	Gewinn	jiddisch

Remasuri	Durcheinander	französisch
Retraat	Abort	französisch
Ridikil	Damenhandtäschchen	französisch
Sallasch	Gutshof, Meierhof, Gehöft	ungarisch
Sallasch-Knecht	Knecht auf dem Meierhof	ungarisch
Sentjit	Herrgott nochmal	ungarisch
Sensar (Zinsar)	Vieh-Zwischenhändler	slawisch
Schandar	Gendarm	französisch
Schariwari	buntes Durcheinander	französisch
scheniere	gehemmt sein	französisch
Schapoodle	Jabot = Spitzenrüsche am Kragen	französisch
schetzkojedno	alles eins	slowakisch
Schlamassl	Unglück	jiddisch
Schwihak	Spitzbube	jiddisch
Schowl	Mädchenfrisur	
Suuri	Verwicklung	jiddisch
Taranje	selbstgemachte Teigwaren	ungarisch
Tarsch	Herz von Krautkopf, Strunk	ungarisch
Teremtette	Fluch auf die Schöpfung	ungarisch
Torbe	Umhängetasche	slawisch
troppa	bankrott	ungarisch
Tscharde	Einkehrghasthaus an der Land- straße	ungarisch
Tschardak	Maisstadel, Maisscheune	ungarisch/slav
Tschinakl	Kahn	ungarisch
Tschischme	Stiefel	ungarisch
Tschuttre	Wasserbehälter	ungarisch
Visitl	Bluse	



Spinnstube

von Sebastian Leicht